

Die erste schriftliche Nennung der Schulerburg

Die Straßenbezeichnung „Schulerburgstraße“ erinnert an einen Flurnamen, der der Forschung noch heute Rätsel aufgibt. Erstmals schriftlich fassbar wird der Name „Schulerburg“ im Jahre 1477. Im Bereich der „Schulerburg“ und der daran angrenzenden einstigen Flur „Hofäcker“ stieß man bei Grabungskampagnen in den Jahren 1820 und 1860 auf Steinkistengräber, die in die Zeit um 700 nach Christus datiert werden können.

Die Flurnamen „Hofäcker“ und „Schulerburg“ könnten auf eine westlich der späteren Stadt Göppingen bestandene und dann abgegangene Siedlung hinweisen. Der Name „Schulerburg“ lässt in diesem Zusammenhang an eine Burganlage oder an einen befestigten Herrenhof denken. Ob dies zutrifft, ist nach dem aktuellen Kenntnisstand nicht mit Gewissheit zu klären. Es könnte sich bei der „Schulerburg“ auch lediglich um eine stark umfriedete Flur handeln.



Zeichnung einer einfachen Turmburg der Frühzeit aus den Annales Januenses, um 1170.

1477